

# Silvester in Speyer: Sudanese vergewaltigt Frau im Domgarten



Von DAVID DEIMER | Ein Mitglied der barbarisch-muslimisch-vergewaltigenden Merkel-Gäste hat mitten im Domgarten in Speyer eine 27 Jahre alte Spaziergängerin vergewaltigt. Die „Erlebende“ hatte bei der Vergewaltigung in der Nacht von Silvester zum Neujahrsmorgen lautstark um Hilfe gerufen. Wie die Polizei erst heute am Dienstag informiert, ist ein 23-jähriger „asylsuchender Sudanese“ als mutmaßlicher Täter festgenommen worden, der derzeit in der „Aufnahmeeinrichtung für Asylbegehrende“ in Speyer wohnt. Aufgrund der von der Geschädigten abgegebenen präzisen Personenbeschreibung konnte der Merkel-Gast aus dem Sudan sodann festgenommen werden. Der Beschuldigte wurde am Dienstagmittag dem Haftrichter vorgeführt. Dieser erließ gemäß Antrag der Staatsanwaltschaft Frankenthal zunächst Untersuchungshaftbefehl gegen den Geflüchteten wegen des Vergewaltigungsdelikts bei vorliegender Fluchtgefahr und „Verdunkelungsgefahr“.

Eine hinzukommende Zeugin hatte den sudanesischen Vergewaltiger in die Flucht geschlagen, bevor es zu Schlimmerem kommen konnte – „Fucken und Töten“ ist das bekannte Neujahrsmotto der nach Deutschland importierten Männerhorden. Das Bistum Speyer ist mit Unterstützung der „Caritas“ ganz uneigennützig stark in der so genannten Flüchtlingshilfe engagiert und veranstaltet auch gerne steuerfinanzierte Themenabende gegen Rechts und geltendes

Recht, wie z.B.: „Mit Fakten gegen rechtspopulistische Parolen vorgehen!“ Die Fakten schaffen derzeit aber eher die schutzbedürftigen Fucklinge des Bischofs.



The screenshot shows the homepage of the Bistum Speyer website. On the left is a large blue shield with a white cross. The main header area includes the text 'BISTUM SPEYER' and a search bar with the placeholder 'suchen ...' and a 'Start' button. Below the header is a navigation menu with the following items: Startseite, Bistum Speyer, Seelsorge und Spiritualität, Erziehung - Schule - Bildung, Rat und Hilfe, Aktiv werden, Unterstützung für Aktive, and Terminkalender. The main content area features a large image of a nativity scene. Below the image are social media sharing buttons for Facebook (teilen), Twitter (tweet), and Email (mail). The date 'Freitag, 30. September 2016' is displayed. The main article title is 'Mit Fakten gegen rechtspopulistische Parolen vorgehen'. The subtitle is 'Fachtag Flüchtlingshilfe als gemeinsame Veranstaltung von Caritas, Bistum und Heinrich Pesch Haus'. The article text describes a film project 'Flucht nach vorn' by Caritas international, which follows people from Syria and other conflict zones on their journey to Germany. It mentions that the project shows the expectations and hopes of the refugees, supported by Caritas. The film was shot in refugee camps in Lebanon, on a rescue ship in the Mediterranean, and in German reception centers and refugee accommodations. A group photo of the 'Task Force Flüchtlingshilfe' members is included, with a caption identifying Dr. Andreas Fisch (4th from left) and Generalvikar Dr. Franz Jung (5th from left).